



PRESS RELEASE

5. März, 2003

VORLÄUFIGES KONZERNERGEBNIS 2002

- **Ein weiteres Rekordergebnis in der Folge**

- Jahresüberschuss erreicht mit 83 Mio. EUR neuen Höchstwert
- Betriebliches Ergebnis wiederum verbessert: +12,3% auf 135 Mio. EUR

- **Aktuelle Marktsituation:**

- Kartonkunden disponieren wie in den Vorperioden kurzfristig und vorsichtig
- Maschinenlaufzeiten in der Kartondivision werden, falls notwendig, selektiv angepasst
- Zufriedenstellende Auslastung im Faltschachtelbereich

Vorläufiges Konzernergebnis 2002 nach US GAAP:

konsolidiert in Mio. EUR	2002	2001	+/-
Umsatzerlöse	1.266	1.122,9	+12,7%
Betriebliches Ergebnis in % Umsatzerlöse	135 10,7%	120,2 10,7%	+12,3%
Jahresüberschuss in % Umsatzerlöse	83 6,6%	77,9 6,9%	+6,5%
Cash Earnings in % Umsatzerlöse	174 13,7%	159,7 14,2%	+9,0%

Mit einem konsolidierten Jahresüberschuss von 83 Mio. EUR (2001: 77,9 Mio. EUR) erzielte die Mayr-Melnhof Gruppe nach vorläufiger Rechnung auch im Geschäftsjahr 2002 ein weiteres Rekordergebnis in der Folge. Aufgrund des deutlich angestiegenen Absatzvolumens und Akquisitionen erhöhte sich der Konzernumsatz um 12,7 % auf 1.266 Mio. EUR (2001: 1.122,9 Mio. EUR), wobei rund zwei Drittel der Zunahme aus Unternehmenskäufen resultierten. Beim betrieblichen Ergebnis gelang ein Zuwachs um 12,3 % auf 135 Mio. EUR (2001: 120,2 Mio. EUR). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf Markterfolge und Kostensenkungsprogramme im Faltschachtelbereich sowie die gesteigerte Absatzmenge bei Karton zurückzuführen. Die Operating Margin lag damit bei 10,7 % (2001: 10,7 %).

Infolge hoher konjunktureller Ungewissheit und Preiserhöhungen zur Jahresmitte sowohl bei Karton als auch bei Faltschachteln wurde das Geschäft im Lauf der zweiten Jahreshälfte 2002 zunehmend kurzfristiger. Die Strategie, in dieser Situation die europäischen Kartonpreise zu halten und die Kapazität der Nachfrage durch gezielte Maschinenstillstände anzupassen, konnte erfolgreich umgesetzt werden. Der im zweiten Halbjahr rückläufige spezifische Ergebnisbeitrag aus dem Überseegeschäft der Kartondivision wurde durch Mehrmenge kompensiert.

Aufgrund der starken Nachfrage in der ersten Jahreshälfte und vermehrter Überseeexporte verzeichnete die Kartondivision trotz der notwendigen Produktionsanpassungen im zweiten Halbjahr mit 93 % insgesamt eine deutlich höhere Kapazitätsauslastung als im Vorjahr (89 %). Der durchschnittliche Auftragsstand lag bei 78.000 Tonnen (2001: 53.000 Tonnen).

Infolge besserer Auslastung und der Akquisitionen erhöhten sich Produktion und Absatz um rund 13 % auf 1,44 Mio. Tonnen (2001: 1,28 Mio. Tonnen).

Das Faltschachtelgeschäft erwies sich trotz bereits bemerkbarer Kaufzurückhaltung in den großen Absatzmärkten Westeuropas noch als weitgehend robust. Dank konsequenter Kostensenkungs- und Integrationsmaßnahmen konnte sich dieser Bereich im Ergebnis deutlich verbessern.

Entwicklung im 4. Quartal

Bei einem Konzernumsatz von 326 Mio. EUR (4.Q. 2001: 276,4 Mio. EUR) erzielte die Mayr-Melnhof Gruppe im vierten Quartal 2002 mit 30 Mio. EUR ein betriebliches Ergebnis deutlich über dem Vorjahreswert (4.Q. 2001: 21,2 Mio. EUR). Der Rückgang gegenüber dem dritten Quartal 2002 (37,4 Mio. EUR) resultierte vor allem aus der saisonal bedingt niedrigeren Auslastung insbesondere im Dezember. Nach 94 % im dritten Quartal war die Kartondivision im vierten Quartal vor allem aufgrund der Stillstände in der zweiten Dezemberhälfte nur zu 83 % ausgelastet (2001: 3.Q: 90 %; 4.Q: 85 %).

Ausblick 2003

Aufgrund des abnehmenden Konsumentenvertrauens in Westeuropa disponieren die Kunden der Kartondivision weiterhin äußerst vorsichtig und kurzfristig. Im Zuge dessen beginnt sich Preisdruck abzuzeichnen. Es bleibt aber Ziel, die europäischen Verkaufspreise zu halten. Obwohl die Auslastung in den ersten Wochen des Jahres sehr zufriedenstellend war, ist damit zu rechnen, dass im weiteren Jahresverlauf trotz anhaltender Nachfrage aus den Überseemärkten, Kapazitätsanpassungen durch Maschinenstillstände in der Kartondivision wieder notwendig sein werden. Kostensenkungs- und Rationalisierungsprogramme werden daher konsequent fortgesetzt. Der Auftragsstand der Kartondivision lag Ende Februar 2003 mit rund 60.000 Tonnen unverändert auf niedrigem Niveau.

Im Überseegebiet dürften die Kartonpreise ein Tiefstniveau erreicht haben. Im Februar 2003 wurde daher eine Preiserhöhung um rund acht Prozent mit unmittelbarer Wirkung angekündigt.

Die Situation auf den Altpapiermärkten ist seit Mitte des vierten Quartals 2002 durch Stabilität gekennzeichnet. Infolge von Exporten nach Asien erscheint ein Preisauftrieb im ersten Halbjahr jedoch möglich.

Das Geschäft der Packagingdivision ist zu Jahresbeginn auf den wichtigsten Absatzmärkten verhalten angelaufen. Dennoch zeichnet sich angesichts der aktuellen Auftragslage eine allgemein zufriedenstellende Auslastungssituation ab.

Nach Klärung der wirtschaftlichen Indikatoren für 2003 bis Ende des ersten Quartals erwarten wir, zu diesem Zeitpunkt eine Einschätzung für das laufende Jahr abgeben zu können.

Im Rahmen der Veröffentlichung der endgültigen Zahlen am 23. April 2003 werden erstmals die Kennzahlen der neu geschaffenen Division, Mayr-Melnhof Graphia, gemeinsam mit den Ergebnissen der Divisionen Karton und Packaging publiziert.

Mit der Akquisition der Graphia Gruppe im vergangenen Jahr zählt Mayr-Melnhof im Verpackungssegment für Zigaretten und hochwertige Süßware zu den führenden europäischen Anbietern. Wegen der Größe und Ausrichtung dieses Segmentes wird das Geschäft der übernommenen Graphia Gruppe mit dem bereits bestandenen Zigarettenverpackungsgeschäft nunmehr in einer separaten Division zusammengefasst.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Werba, Investor Relations
Tel.: +43/ 1 50136 1180, Fax. +43/ 1 50136 1195; Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien
e-mail: investor.relations@mm-karton.com; Web Site: <http://www.mayr-melnhof.com>